

Antrag SPD und Bündnis90/GRÜNE

Antrag:

Der Bürgermeister wird gebeten, ein Parkraummanagementkonzept für Kraftfahrzeuge auf allen öffentlichen Flächen im Stadtgebiet, differenziert nach den örtlichen Erfordernissen, zu erstellen.

Begründung:

Mit der Abschaffung der Stellplatzpflicht für Wohnungen in der NBauO besteht Grund zur Sorge, dass Kraftfahrzeuge vermehrt im öffentlichen Raum abgestellt werden. Die vermehrte Präsenz von abgestellten LKW im öffentlichen Raum ist davon unabhängig schon heute deutlich sichtbar.

Ein intelligentes, integriertes Konzept kann den Umstieg vom PKW und damit zur Verbesserung der Klimabilanz im Verkehr beitragen. Durch Umnutzung freiwerdende Flächen können künftig für Fußwege, Radfahrinfrastruktur, stationsbasiertes Carsharing sowie als Freizeit- und Grünflächen genutzt werden. Damit werden die negativen Auswirkungen des Verkehrs gesenkt und die Lebensqualität gesteigert. Grundvoraussetzung für den Erfolg sind fest verankerte Beteiligungsprozesse, um den Veränderungsprozess transparent und glaubwürdig zu gestalten.

Vor dem Hintergrund, dass die Stadt Laatzen ein externes Büro mit der Entwicklung eines Parkraummanagementkonzepts beauftragt hat, sollten darin aus unserer Sicht u.a. folgende Maßnahmen zur effizienten Steuerung von Parkraumangebot und -nachfrage bewertet werden:

- Parkraumbewirtschaftung durch Parkgebühren und Parkdauerbegrenzungen
- Einrichtung von Parklizenzzonen für Anwohner
- Bewohnerparkzonen
- Digitale PM-System mit mobiler App mit tageszeitlich unterschiedlichen Gebührenvarianten
- Park-and- Ride Anlagen
- Einführung von Informations- und Leitsystemen
- Berücksichtigung spezieller Parkplätze wie Stromparkplätze
- Umverteilung des Straßenraums zugunsten der Nahmobilität
- Einrichtung von Fahrradstellplätzen
- Erstellung von quartiersspezifischen Parkraumkonzepten

Diese Maßnahmen zielen darauf ab, den verfügbaren Parkraum effizienter zu nutzen, Parksuchverkehr zu reduzieren und alternative Mobilitätsformen zu nutzen.

Für die Fraktion Bündnis 90 / die Grünen
Thomas Weber